Erscheinungsdatum: 21.06.2022

ingenieur kammer rheinland-pfalz

Herausgeber:
Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz
Körperschaft des öffentlichen Rechts
www.ing-rlp.de

Für den Aufbau nach der Flut

Ingenieurkammer organisiert Projekttour durch das Ahrtal

Auch ein Dreivierteljahr nach der Hochwasserkatastrophe sind die gewaltigen Dimensionen der Zerstörung im Ahrtal noch deutlich sichtbar. Diesen Eindruck konnten sich die 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Projekttour durch das Ahrtal persönlich verschaffen. Bei der von der Ingenieurkammer organisierten Tour am 28. April ging es vor allem auch darum, untereinander Synergien zu bilden für anstehende Infrastrukturprojekte, die für eine fristgerechte Umsetzung mehr Expertinnen und Experten benötigen. Im Anschluss an die dreistündige Tour begrüßte Landrätin Cornelia Weigand die Ingenieurinnen und Ingenieure im Dernauer Restaurant Culinarium mit den Worten „Ich freue mich, dass Sie da sind, denn Sie sind Teil der Lösung“. Mit Lösung meinte sie den Aufbau des von der Flut zerstörten Tals, der möglichst schnell und unbürokratisch erfolgen soll.

Die Projekttour startete in Dernau mit insgesamt 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, darunter 42 Kammermitglieder.

Die Referenten der Tour, von links: Prof. Dr.-Ing. L. Kirschbauer (HS Koblenz), Kammerpräsident Dr.-Ing H. Lenz, J. Deuster (Stadtwerke Andernach), Dipl.-Ing. T. Becker (Becker Ingenieure), Dr.-Ing. M. Bombeck (Ingenieurgesellschaft Siekmann + Partner).

Zuvor ging es für die Gruppe am Donnerstagnachmittag von Dernau mit einem Reisebus über Bad Neuenahr und Ahrweiler sowie über den Nürburgring nach Müsch

INHALT

Schülerwettbewerb Junior.ING	3
Vergaberechtliche Sanktionen gegen Russland	4
24. Vergabetag Rheinland-Pfalz	5
AHO-Mitgliederversammlung	6
Aktuelle Informationen zur Bayerischen Ingenieurversorgung-Bau	7
Mitglieder	8

Die Flut hat eine Spur der Verwüstung hinterlassen.

Viele Straßen sind nach der verheerenden Flut vollkommen zerstört und nicht mehr befahrbar.

und schließlich ahrabwärts wieder zurück nach Dernau. Die Führung der Tour übernahm Dipl.-Ing. Thomas Becker vom Büro Becker Ingenieure GmbH aus Grafschaft. Gemeinsam mit dem Technischen Hilfswerk hat er mehr als 20 Behelfsbrücken in den vergangenen neun Monaten errichtet. Anschaulich und lebhaft berichtete der Bauingenieur im Vorbeifahren über die Ereignisse seit der Flutnacht im Juli 2021 und klärte die Teilnehmerinnen und Teilnehmern über das Ausmaß der Schäden sowie den Stand der Wiederaufbauarbeiten im Ahrgebiet auf. Becker lenkte dabei den Fokus seiner Erzählungen immer wieder auf die ungebremste Solidarität, die das Ahrtal in den vergangenen neun Monaten erreichte. Er berichtete von den vielen Momenten der Menschlichkeit, der eindrucksvollen Hilfsbereitschaft vieler Freiwilliger und den schönen Begegnungen zwischen Fremden, die zu Freunden wurden.

Landrätin Cornelia Weigand im engen Dialog mit dem Kammerpräsidenten und weiteren Teilnehmern.

Dr.-Ing. Markus Bombeck von der Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner mbH aus Thür ist ebenfalls seit der ersten Stunde nach der Flutkatastrophe im Krisenstab zum Aufbau der Abwasserentsorgung an der Mittleren Ahr engagiert. Die beiden Klärwerke der Verbandsgemeinde Altenahr in Mayschoß und Altenahr hat die Flut weggerissen. Als Übergangslösungen sind heute mobile Kläranlagen in Pützfeld und Ahrbrück sowie drei provisorische Kläranlagen des Deutschen Roten Kreuzes in Mayschoss, Altenahr und Hönningen in Betrieb. Entwickler Kurt Saygin erläuterte der Gruppe im Bus die Funktion der Anlagen und gab preis, dass die mobilen Kläranlagen ursprünglich für ferne Krisengebiete in Afrika konzipiert worden seien.

Bei einem Zwischenstopp in Müsch schilderte der Ortsbürgermeister und Maschinenbauingenieur Udo Adriany die aktuelle Situation in seinem Ort. Man möchte in Müsch nicht schlicht wieder aufbauen, wie es war, sondern neue Wege aus der Krise gehen und damit moderne Möglichkeiten nutzen. Ein neues Hochwasserkonzept, eine eigene klimaneutrale Stromproduktion und die Verlegung von Glasfaser im Dorf seien Projekte, für deren Planung unbedingt mehr Manpower benötigt werde.

Nach über drei eindrucksvollen Stunden im Bus entlang des Ahrtals kehrten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer abends im Restaurant Culinarium in Dernau ein – eines der wenigen ansässigen Gastronomiebetriebe, die nicht von der Flut zerstört wurden. Kammerpräsident Dr.-Ing. Horst Lenz brachte in seinem Grußwort auf den Punkt, was bereits während der Tour immer wieder zum Thema wurde: „Die Menschen im Ahrtal verdienen einen schnellen Wiederaufbau“. Dieser habe weder Zeit für umfassende Leistungsbeschreibungen noch für lange Vertrags- und Honorarverhandlungen, erläuterte der

Präsident. Die Gelder müssen im Sinne der Betroffenen schnell fließen und Entscheidungen unbürokratisch getroffen werden. Die Forderung nach „deutlich effizienteren Vergabeverfahren“ stellte auch Jan Deuster, Geschäftsführer der Stadtwerke Andernach, der ebenfalls in der Fluthilfe aktiv ist und die Tour begleitete.

Zustimmung fanden die Herren bei Landrätin Cornelia Weigand, die beim Aufbau den „Spagat zwischen Geschwindigkeit und Nachhaltigkeit“ schaffen möchte. Der Aufbauplan sehe 2600 öffentliche Infrastrukturprojekte für rund 3,8 Milliarden Euro vor, hinzu kommen über 9000 betroffene Häuser und Unternehmen.

Die Landrätin und ehemalige Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Altenahr dankte den anwesenden Ingenieurinnen und Ingenieuren für Ihr bisheriges Engagement im flutgebeutelten Gebiet und bat sie gleichzeitig, „unbedingt weiter am Ball zu bleiben. Denn Sie bringen Ideen mit und leisten mit Ihrer Fachexpertise einen wertvollen Beitrag für einen nachhaltigen und zukunftsträchtigen Aufbau.“

Kammerpräsident Dr.-Ing. Horst Lenz begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Restaurant Culinarium in Dernau. Rechts neben ihm hat Landrätin Cornelia Weigand Platz genommen.

Schülerwettbewerb Junior.ING

Ingenieurkammer ehrt junge Ingenieurtalente

In Rheinland-Pfalz stehen die Sieger fest: Beim Schülerwettbewerb „Junior.ING“ unter der Schirmherrschaft des rheinland-pfälzischen Bildungsministeriums sind am 6. Mai 2022 die besten Wettbewerbsmodelle ausgezeichnet worden. Unter dem Motto „IdeenSpringen“ hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Aufgabe, eine Skisprungschanze zu entwerfen und aus einfachsten Materialien im Modell zu bauen. Bedingung war, dass die Schanze mindestens einem Gewicht von 500 Gramm an der Startfläche der Anlaufbahn standhält. Bei der Gestaltung waren der Fantasie der Schülerinnen und Schüler ansonsten keine Grenzen gesetzt. Die Bewertung der Wettbewerbsteilnehmer erfolgte in zwei Gruppen – die Alterskategorie I umfasste Modelle der 1. bis 8. Klasse, die Alterskategorie II die Einsendungen ab der 9. Klasse. Am 6. Mai fand die digitale Preisverleihung mit zugeschaltetem Live-Publikum statt.

Die „Eisblitzschanze“ von Leonard und Raphael Nalbach vom Gymnasium Hermeskeil und von der Grundschule Malborn belegte den ersten Platz in der Altersklasse I (Klasse 1-8). Niklas Bischoff, Moritz Schneider und Jan Sold der Berufsbildenden Schule Neustadt siegten mit ihrem Modell „Le grand saut“ in der Altersklasse II (Klasse 9-13). Sie qualifizieren sich damit für den bundesweiten Wettbewerb in Berlin am 17. Juni.

Neben den klassischen Platzierungen 1-15 je Alterskategorie nach Wertung der Wettbewerbsjury, hatten die Schülerinnen und

1. Platz der Alterskategorie I: „Eisblitzschanze“
Erbauer: Leonard & Raphael Nalbach
Schule: Grundschule Malborn, Gymnasium Hermeskeil
Klassenstufe: 4 und 6 | Preisgeld: 250 Euro

Schüler in diesem Jahr noch die Möglichkeit selbst tätig zu werden und digital ihren persönlichen Publikumsliebling zu wählen. Das Modell „Die Bügel-Schanze“ von Adrian Braun, Dima Forsch und Louis Seng von der Grundschule Bruchmühlbach-Martinshöhe konnte sich mit den meisten Stimmen und einer Bewertung von 4,5 von 5 möglichen Sternen durchsetzen.

Der Schülerwettbewerb wurde bereits zum 14. Mal ausgelobt. Kammerpräsident Dr.-Ing. Horst Lenz freut sich: „Der Schülerwettbewerb „Junior.ING“ ist mittlerweile zu einer festen Institution geworden und weckt das Interesse der Schülerinnen und Schüler am Ingenieurberuf jährlich aufs Neue, denn durch das Planen und Konstruieren der Modelle wird für sie die Vielseitigkeit des Ingenieurberufs greifbar. Darüber hinaus begrüße ich es sehr, dass die Kultusministerkonferenz unseren Schülerwettbewerb nun in der Liste der empfohlenen und als unterstützenswert eingestuften Wettbewerbe führt. Dies zeigt uns, dass das wir mit unserem Konzept richtig liegen.“

1. Platz der Alterskategorie II: „Le grand saut“
Erbauer: Niklas Bischoff, Moritz Schneider und Jan Sold
Schule: Berufsbildende Schule Neustadt an der Weinstraße
Klassenstufe: 13 | Preisgeld: 250 Euro

Der Publikumsliebling: „Die Bügel-Schanze“
Erbauer: Adrian Braun, Dima Forsch und Louis Seng | Schule: Grundschule Bruchmühlbach-Martinshöhe
Klassenstufe: 4 | Preisgeld: 50 Euro
Das Modell „Die Bügel-Schanze“ von Adrian Braun, Dima Forsch und Louis Seng von der Grundschule Bruchmühlbach-Martinshöhe erhielt 270 Stimmen und eine Bewertung von 4,5 von 5 Sternen und überzeugte somit die Schülerinnen und Schüler am meisten.

Auch die Mitglieder der diesjährigen Jury, Dipl.-Ing. (FH) Frank Haupenthal M. Sc., Vizepräsident der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, Dipl.-Ing. (FH) Katharina Häuser, Vorstandsmitglied der Kammer, Prof. Dr.-Ing. Christian Glock, Professor an der TU Kaiserslautern und Volker Tschiedel, Leiter des Referates Grundsatzfragen und Lehrpläne des naturwissenschaftlichen und technischen Unterrichts im Bildungsministerium Rheinland-Pfalz, waren von den Leistungen der Nachwuchsingenieure beeindruckt. Die Schülerinnen und Schüler haben die Aufgabe mit viel Kreativität, Engagement und Arbeitseinsatz erfüllt und die Erwartungen weit übertroffen. „Besonders freut mich die rege Teilnahme in diesem Jahr. Die Anzahl der eingereichten Modelle hat sich im Vergleich zum letzten Jahr, das durch den coronabedingten hohen Ausfall des Präsenzunterrichts gekennzeichnet war, wieder erholt und fast verdreifacht“, sagt Volker Tschiedel. In diesem Jahr beteiligten sich 117 Teams an dem Wettbewerb in Rheinland-Pfalz.

Krieg in der Ukraine

Vergaberechtliche Sanktionen gegen Russland

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Die Europäische Union hat mit Verordnung vom 8. April gegen Russland verschärfte Sanktionen auch im Bereich des Vergaberechts beschlossen. Mit Erlass vom 14. April hat das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) diese Verordnung umgesetzt. Danach dürfen keine öffentlichen Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland aufweisen und die im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Das BMWSB hat dem Erlass eine Erklärung beigefügt, die von Bewerbern und Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren abgefordert werden muss. Bestehende Verträge, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden. Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung für den Bereich oberhalb der EU-Schwellenwerte. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird derzeit noch geprüft.

Die Verordnung der EU sowie die Eigenerklärung können Sie auf www.ing-rlp.de herunterladen.

Kooperationsveranstaltung

24. Vergabetag Rheinland-Pfalz

Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, die Architektenkammer Rheinland-Pfalz sowie der Gemeinde- und Städtebund, der Landkreistag und Städtetag laden Sie herzlich ein zum:

24. Vergabetag Rheinland-Pfalz
Öffentliches Vergaberecht in der Praxis
Aktuelle Entwicklungen –
Praktische Erfahrungen –
Rechtsfragen

Termin:
27. September 2022
von 9:15 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Ludwig-Eckes-Festhalle
Pariser Straße 151
55268 Nieder-Olm

Die Tagungsgebühr beträgt 80,– € pro Person inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen.

Die Anmeldung erfolgt online unter www.diearchitekten.org/vergabetag-2022.

Programm
9.30 Uhr
Begrüßung
Dr.-Ing. Horst Lenz
Präsident Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz

9.45 Uhr
Leitreferat der Landesregierung
Ministerin Daniela Schmitt
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

10.15 Uhr
Vergaberecht - Gegenwart und Zukunft
Dr. Volker Schnepel
Syndikusrechtsanwalt BAK Berlin

11.00 Uhr
Kaffeepause
11.15 Uhr
Vergaberecht 2022 und aktuelle Entwicklungen
Norbert Portz
Leiter des Vergabedezernats des Deutschen Städte- und Gemeindebundes a. D., Ehrenamtlicher Beisitzer der Vergabekammer des Bundes

12.15 Uhr
Mittagspause

13.30 Uhr
Aktuelle Entscheidungen der Oberlandesgerichte
Felix Hoffknecht
Richter am Oberlandesgericht, Koblenz

14.15 Uhr
Wettbewerbe als Vergabeinstrument
Gregor Bäumle
Architekt | Stadtplaner, Darmstadt
Petra Pfeiffer
Geschäftsführerin Wohnbau, Wörth am Rhein

15.00 Uhr
Umgang mit steigenden Baupreisen und Vergabe
Dr. Mark von Wietersheim
Geschäftsführer Forum Vergabe, Berlin
Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

ca. 16.00 Uhr
Ende der Veranstaltung
Moderation: Michael Mätzig
Geschäftsführender Direktor Städtetag Rheinland-Pfalz

Building Information Modeling

Experteninterview mit Wilhelmina Katzschmann und Frank Haupenthal

Dipl.-Ing. (FH) Brigitta Fiesel, BIM-Expertin und Inhaberin des BIM- und CAD-Beratungsunternehmens cadventure traf im April die beiden Kammervizevorsitzenden Dipl.-Ing (FH) Wilhelmina Katzschmann und Dipl.-Ing (FH) Frank Haupenthal M. Sc. zum Interview in der Kammergeschäftsstelle, um über die die BIM-Aktivitäten der Ingenieurkammer zu sprechen und darüber, was den Ingenieurberuf so einzigartig macht. Das Interview können Sie in voller Länge auf. www.ing-rlp.de abrufen.

Auftakttreffen

Bündnis bezahlbarer Wohnraum: Vorschläge der Bundesingenieurkammer

Am 27. April 2022 fand auf dem EUREF-Campus in Berlin das Auftakttreffen des Bündnisses für bezahlbaren Wohnraum statt, zu dem Bundesbauministerin Klara Geywitz eingeladen hatte. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und von Verbänden diskutierten dort Vorschläge zur Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum. Die Bundesingenieurkammer war bei dem Spitzengespräch vertreten.

Auftakt des Bündnisses bezahlbarer Wohnraum. Foto: BMWSB/Henning Schacht

„Das Bündnistreffen war ein wichtiger und richtiger Auftakt. Dem müssen aber jetzt Taten folgen. Auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine - wie beispielsweise den Mangel an und die Verteuerung von Baustoffen - haben wir derzeit nur bedingt Einfluss. Daher müssen andere Stellschrauben gedreht werden, um zu mehr bezahlbarem Wohnraum zu kommen. Das Reduzieren von Normen und die Vereinheitlichung der Landesbauordnungen sind nur zwei Beispiele. Ich würde mir wünschen, dass Ingenieurinnen und Ingenieure mehr Gestaltungsspielraum erhalten, um ins Tun kommen zu können!", kommentierte der Präsident der Bundesingenieurkammer Dr.-Ing. Heinrich Bökamp die Ergebnisse des Austauschs.

Vorschläge der Bundesingenieurkammer für mehr bezahlbaren Wohnraum sind unter anderem:

- Vereinheitlichung der Landesbauordnungen
- Einführung praxisgerechterer Normungsziele
- Eine verstärkte Auslobung interdisziplinärer Wettbewerbe
- Stärkung digitaler Planungsmethoden unter Beibehaltung der Unabhängigkeit von Planung und Bau
- Sicherstellung mittelstandsfreundlicher Ausschreibungs- und Vergabepraxis
- Modernisierung bestehender modernisierungsfähiger Gebäudesubstanz
- Förderung von Maßnahmen, die dem Fachkräftemangel langfristig begegnen, ohne die Qualität in der Ausbildung abzusenken
- Aufstockung des Fachpersonals in der Verwaltung

„Aus Sicht von Ingenieurinnen und Ingenieuren gibt es eine Reihe geeigneter Maßnahmen, um Wohnen wieder bezahlbar zu machen, ohne die Qualität des Planens und Bauens zu senken. Die gilt es jetzt umzusetzen!", lautete das Fazit des Präsidenten der Bundesingenieurkammer nach dem Bündnistreffen.

AHO-Mitgliederversammlung am 10.05.2022

HOAI-Reform 202X in Vorbereitung

Die 36. Mitgliederversammlung des AHO Ausschusses der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V. stand im Zeichen der Vorbereitungen auf die bevorstehende Novellierung der HOAI in dieser Legislaturperiode. Der AHO-Vorstandsvorsitzende Dipl.-Ing. Klaus-D. Abraham begrüßte die diesbezügliche Zielsetzung der Bundesregierung im Koalitionsvertrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 24.11.2022: „Wir wollen die Honorarordnung für Architekten (HOAI) reformieren und die Leistungsbilder anpassen."

Der Vorsitzende verwies darauf, dass sich die HOAI in ihrer bestehenden Form über Jahrzehnte bewährt hat und einen erheblichen Beitrag zur Gewährleistung der Qualität am Bau und somit zum Verbraucherschutz leistet. Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen, der notwendigen Integration von Nachhaltigkeitsaspekten, der digitalen Transformation der Planungsprozesse und dem zunehmenden Fokus auf dem Planen und Bauen im Bestand, ist eine Anpassung der Leistungsbilder, aber auch eine Überprüfung der Honorartafeln erforderlich. Unter Koordination des AHO haben Bundesarchitektenkammer und Bundesingenieurkammer gemeinsam mit den Planerorganisationen aller Fachrichtungen Vorschläge für eine Novellierung der HOAI erarbeitet, die mit den zuständigen Bundesministerien in den kommenden Monaten erörtert werden.

Die Mitgliederversammlung hat ferner den Verband der Restauratoren (VDR) einstimmig als neues Mitglied in den AHO aufgenommen. Damit wird das breite Spektrum der Facharbeit des AHO um eine weitere Facette erweitert. Insgesamt sind nun 44 Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten im AHO organisiert.

Schließlich machte der Vorsitzende auf die bevorstehende Jahresumfrage „Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten – Index 2021" aufmerksam, die der AHO gemeinsam mit dem Verband Beratender Ingenieure und der Bundesingenieurkammer durchführen wird. Der Fragebogen und weitere Informationen sind ab 16.05.2022 auf der Homepage des AHO abrufbar.

Quelle: AHO Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V.

Wasserwirtschaft

Präsenzveranstaltung des Klimaschutzministeriums

Termin: 11.07.2022
Uhrzeit: 09.30 – 16.30 Uhr
Ort: Mainz, Erbacher Hof

Vormittags:
Ergebnisse der 6. Runde Benchmarking Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz

Nachmittags:
Pilotprojekt BIM in der Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz

Anmeldung per Mail an
Anke.Dickob@mkuem.rlp.de

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT

Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf www.ing-rlp.de.

Sitzung des Verwaltungsrats am 23. März 2022

Aktuelle Informationen zur Bayerischen Ingenieur-versorgung-Bau mit Psychotherapeutenversorgung

Wesentliche Tagesordnungspunkte der Verwaltungsratssitzung waren:

Bayerische Ingenieurversorgung-Bau mit Psychotherapeutenversorgung
Bayerische Versorgungskammer

1. Vorläufiges Ergebnis des Kapitalanlagegeschäfts zum 31. Dezember 2021 im Vergleich zum Vorjahr:

	Marktwert zum 31.12.2020 in Mio. €	Marktwert zum 31.12.2021 in Mio. €	Performance in %
verzinsliche Anlagen*	289,8	249,6	-1,6
Spezialfonds	1.099,0	1.363,1	11,3
direkt gehaltene Immobilien**	58,7	63,1	10,2

**Inkl. Fest- und Termingelder | **Inkl. Beteiligungen*

Der Bestand an Kapitalanlagen (insgesamt) nach Marktwerten erhöhte sich bis zum Stichtag 31. Dezember 2021 um 228,3 Mio. € (d.h. um 15,8 % im Vergleich zum Vorjahr) auf 1,7 Mrd. €.

Die vorläufige Nettorendite für das Jahr 2021 liegt bei 3,74 %. Das Kapitalanlagen-Portfolio des Versorgungswerks bestand zu 3,6 % aus direkt gehaltenen Immobilien, zu 14,9 % aus verzinslichen (v.a. Namenspapiere und einfach strukturierte Produkte) und kurzfristigen Anlagen und zu 81,3 % aus Spezialfonds.

Das endgültige Ergebnis des Kapitalanlagegeschäfts 2021 liegt nach Erstellung des Geschäftsberichts im Herbst des laufenden Jahres vor.

2. Sachstandsbericht zum Neubau der Bayerischen Versorgungskammer

In einem ausführlichen Vortrag ist der Verwaltungsrat über die Projektentwicklung „Tridea" (ehemals „RS76") sowie über den Sachstand zur Projektentwicklung „Haus der Zukunft" informiert worden. Dabei gingen die Referentinnen und Referenten insbesondere auf die Themen Baukosten, Kostenberechnung und Flächenbedarf im Neubau der Bayerischen Versorgungs-kammer ein.

3. Sachstandsbericht der Arbeitsgruppe „Langfristige Steuerung des Finanzierungs-systems der berufsständischen Versorgungswerke des Bereichs B"

Der Bereich Mathematik berichtete ausführlich über die Zwischen-Ergebnisse der Arbeits-gruppe. Die Mitglieder des Verwaltungsrats diskutierten anschließend das Thema intensiv. Zur Fortführung der Beratungen wird eine Sonder-Informationsveranstaltung angeboten werden.

Newsletter des Versorgungswerks

Die Homepage der BIngPPV erreichen Sie unter der Internetadresse www.bingv.de bzw. www.psychotherapeutenversorgung.de. E-Mails können Sie an die Adresse bingppv@versor-gungskammer.de richten.

Auf der Homepage des Versorgungswerks (unter der Rubrik „Newsletter") können Sie auch gerne unseren E-Mail-Newsletter für Mitglieder abonnieren, mit dem das Versorgungswerk über Aktuelles aus dem Versorgungswerk und dem Umfeld der berufsständischen Versorgung informiert.

Impressum

Herausgeber
Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Präsident: Dr.-Ing. Horst Lenz
Geschäftsführer: Martin Böhme
Rheinstraße 4 a, 55116 Mainz
Tel.: 06131 / 95 98 6-0 · Fax: 06131 / 95 98 6-33
E-Mail: info@ing-rlp.de · Internet: www.ing-rlp.de

Redaktion
Verantwortlich: Martin Böhme, Geschäftsführer
Redaktion: Irina Schäfer

Redaktionsschluss: 13.05.2022
Die Beilage ist das Nachrichtenblatt der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz und Bestandteil der Ausgabe Rheinland-Pfalz des Deutschen Ingenieurblattes.

Fachliche Beiträge
Ihre fachlichen Beiträge oder Manuskripte senden Sie bitte bis zum Redaktionsschluss am 10.07.2022 an schaefer@ing-rlp.de. Wir behalten uns vor, Ihre Beiträge redaktionell zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Urheberrecht
Die in der Länderbeilage Rheinland-Pfalz publizierten Artikel und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen bedürfen der Zustimmung der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz.

Fort- und Weiterbildung

Juni und Juli 2022

AKADEMIE DER INGENIEURE

Datum	Seminar	Seminar-Nr.
30.06.2022, Ostfildern	Grundlagen zu Denkmalschutz und Denkmalpflege	EBBD-1 13
02.07.2022, Ostfildern	Bauphysikalische Bewertung des Bestandes, Erste Ansätze zu denkmalverträglichen und bauphysikalischen Maßnahmen	EBBD-4 13
04.07. - 25.07.2022, online	Weiterbildung statt Praxisnachweis – Wohngebäude	AKD-OLS-OEEE 04
04.07. - 22.11.2022	Sachverständige für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken	SVBG 01
06.07.2022, Ostfildern & online	Brandschutz bei energetischen Sanierungsmaßnahmen und beim Bauen im Bestand	BESB 05
12.07.2022, Mainz & online	Abdichtungen und Planungshinweise nach den Regeln der Technik	APRT 02
19.07.2022	Energieeffizientes Bauen und Sanieren	EEVW-3 01
23.07.2022, Ostfildern	Materialien und Bauteile: Schäden und deren Ursachen	EBBD-5 13

Mitglieder der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz erhalten 25 % Teilnehmerrabatt. Weitere Informationen, Seminarinhalte sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter **www.ingenieurbildung-suedwest.de**. Worin möchten Sie sich weiterbilden? Teilen Sie uns gerne Ihre Wunschthemen zum Thema Fortbildung von Ingenieuren mit. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Mitglieder

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die im Juni Geburtstag haben und wünschen Ihnen Gesundheit und beruflichen Erfolg sowie persönlich alles Gute.

40. Geburtstag
Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Neuroth
Ph.D. Ahmed Atta
Dipl.-Ing. (FH) Christian Leßmeister

50. Geburtstag
Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Ries
Dipl.-Ing. (FH) Patrick Deimling

60. Geburtstag
Dipl.-Ing. Uwe Nicke
Dipl.-Ing. (FH) Michael Faßbender
Dr. Georg Jentsch
Dipl.-Ing. Alfred Klabautschke
Oliver Arimond
Dr.-Ing. Stefan Wallisch
Dipl.-Ing. Jürgen Göbel
Dipl.-Geologin Anna Kropp
Dipl.-Ing. (FH) Christoph Kick
Dipl.-Ing. (FH) Eugen Müller
Dipl.-Ing. (FH) Edgar Mohsmann
Silvia Schumb

70. Geburtstag
Hartwig Kempf

78. Geburtstag
Dipl.-Ing. Paul Conrad
Wilhelm Uhl

80. Geburtstag
Dipl.-Ing. (FH) Alois Metrich
Dipl.-Ing. (FH) Norbert Doleschal
Dipl.-Ing. Karl-Wolfgang Mathieu
Dipl.-Ing. (FH) Willi Brämer

81. Geburtstag
Dipl.-Ing. (FH) Günther-Wilfried Heller

82. Geburtstag
Dipl.-Ing. (FH) Klaus Adolf Becker

83. Geburtstag
Dipl.-Ing. (FH) Berthold Becker

84. Geburtstag
Ingenieur Herbert Karst

Neueintragungen

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Karst
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Mensch
Dipl.-Ing. (FH) Markus Reichelt
als **Beratende Ingenieure**

Marco Geib M. Eng.
als **Pflichtmitglied (§ 64 LBauO)**

Dipl.-Ing. Waldemar Altmann
Dipl.-Ing. Hüseyin Dikmen
Dipl.-Ing. (FH) Florian Eichhorn
Dr. Erdenebat Dolgion M. Eng.
Nicolas Hach M. Eng.
Alexander Ivanova m. Eng.
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Scheffler
als **Pflichtmitglieder (§ 66 LBauO)**

Dipl.-Ing. (FH) Michael Buschlinger
Dipl.-Ing. Nicolas Fischer
Dipl.-Ing. Tobias Hüring
Marcel Polich M. Eng.
Dipl.-Ing. (FH) Martin Zarske
als **Pflichtmitglieder (§ 103 LWG)**

Verstorbene

Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz trauert um ihren geschätzten Kollegen:

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Degen aus Landau

Wir sprechen allen Angehörigen unsere tiefe Anteilnahme aus und bewahren dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken in Dankbarkeit für die Jahre der Zusammenarbeit.